Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 33 (1911)

Heft: 26

Anhang: Beilage zu Nr. 26 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mus Brieffi.

Mys Müeti hat mer brichtet: "Chum wieder einisch hei!" Es fyg so ganz verlasse, Es syg so ganz elei. —

Und druf, so ha-nem gschribe, I heig jo chum dr Zyt, Heb eister g'the und g'schaffe, Und 's Heigh syg so wyt.

Doch einisch bi-n-i gange, Bi heicho 's Bägli us, Und 's Müeti ha-n-i gsunde, Elei im alte Hus.

Glei im chline Stühli Wo 's Zyt goht a dr Wand, Um Fensterli hai's gschlofe, Mys Briesli i der Hand!

Nen. Bewegliche Klaviatur. 2011. 56,464.

Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom

Muentvegrich jur Anjanger und aus die leicht vom Blatte lefen wolfen. [2376 Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1. — und Fr. 1.75 franto, dei Henchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Wie nin die englische Gesellschaft berauscht.

Wie an die englische Gesellschaft beraulat.
In England mehren sich in erschreckender Weise die Anzeichen, daß der von den dortigen Abstinenten ausgeübte Terrorismus immer weitere Kreise zu dem seinlichen Genuß von gesährlichen Berauschungsgiften treibt. In den medizinischen Berauschungsgisten treibt. In den medizinischen Berauschungsgisten immer mehr Anzeigen von Heilfätten, die sich als "Hotels oder Ervolungssinstiute" ausgeben, mährend sie in Wahrbeit Gistentziehungsanstalten für Morphinisten, Opier des Kotains und sindliche Drogen sind. Wie sehr in der englischen Gesellschaft die furchtdare Untite eingerissen ist, sich mit Worphium, Kotain, Chlorosorm und anderen gesährlichen Gisten zu betäuben, beschreibt eine englische Wochenschrift, deren Angeben einen ziemlich zuverlässigen Sindruck machen. Nach den Erzählungen der Avotheter und Prozisten, die der Schaftligen Gister und Kotister, vor allem dere die Danne der Gesellschaft, die diese Stosse verfausen, sind es haupstächlich gestige Arbeiter, Aerzte, Schriftzeller, Schauspieler und Kotister, vor allem dere die Danne der Gesellschaft, die diesen Gisten fröhnen. Sie berauschen sich mit Morphium, mit Kotain, Struchnin, Atropin, Nether und einem Chlorobyn genannten Gist. Es scheint, als ob die verschiedenen Berufe ihre Spezialzsste haben. Am häusigsten, so erzählt ein Apotheter im Sondoner Westend, wird Morphium gesauft; Schauspieler siehen Rotain vor, Offiziere Strychuin oder Alropoln, mährend die vorschuen Damen sich an Elvorodyn halten. Sine wirkliche Uebersicht über die Wenge Art, die ein einzelner Kunde des Apotheters verbraucht, ist schner zu

bekommen, denn diese Art, sich zu berauschen, hält jeder natürlich streng geheim, und so kauft er seine Siste abwechselnd bei einer ganzen Reihe von Apothekern. Doch soll es Kokainisten geben, die täglich Mengen diese Sistes verbrauchen, die bis zu 10 sh. kosten.

Für Blumenliebhaber.

Fire Blumenliebhaber.

Gerblich eine blaue Relke! Der Kunst des Gertners ist es gelungen, aus den vor ein paar zahren eingeschirten riesenblumigen Amerikaner-Velken, die durch ihr reiches Blühen und ihre großen, schöngeformten Blumen rasch beliebt geworden sind, eine blaue Nelke her müşyuğthen. Die Blumen dieser neuen Nelke sind auffallend große und edel gedaut, Blumen von 7 cm Durchmesser sind keine Seltenheit. Die Farbeise in intensives stablbsau in graublau übergehend. Die Blütezeit beginnt schon im Sommer und dauert bis lief in den Winter hinein; die Glashauskultur ist sie salten den Velke sie Welke eignet sich gleich gut zur Topskultur wie zur Gruppenbepstanzung und ist ihrer seltenen Farbe und ihres Wohlgeruches wegen in der Damenwelt sehr beliebt und gefragt, werden doch in großen Sidden schöfen Blumen dieser Kassen das Stüde Bezahlt. Die Versandsgärtnerei Richard Fürst im Frauendorf, Bost Wilshosen, Niederbagen, liefert gesunde, bald blühende Pflanzen mit Lopsballen zu Fr. 1.40 das Stüd, 5 Stüd zu Fr. 6.30. 5 Stück zu Fr. 6.30.

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man nur auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert. Dieses Couvert ist dann erst in ein

an die Expedition des Blattes adres-siertes zweites Convert zu stecken, wobei die Beilegung einer entspre-chenden Franko-Marke nicht vergessen werden darf, damit die Expedition das innere Convert versenden kann.

Eingaben auf Inserate, welche nicht in der neuesten Blatlnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind

sind.
Die Expedition ist nicht befugt,
Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen.
[1955]

Die Expedition.

zuleilen. Um diesbezügliche Beachtung er-

CECCECCEC Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es absolut notwendig, der Expedition neben der neuen auch die bisherige, alte Adresse anzugeben.

Für ein braves, arbeitstüchtiges Mädchen, das in einer geordneten Häustichkeit bei bester Behandlung und guter Bezahlung sich einen geachteten Wirkungskreis sucht, wird für nächsthin Stelle offen. Anfragen unter Chiffre FV 2454 befördert die Expedition.

Tochter, Witwe 2445] reformiert, religiös gesinnte

wird gesueht

von Landwirt, Witwer mit schönem, eigenem Heimwesen, Vermögen, be-zwecks Bekanntschaft und baldiger Heiral. Diskretion Ehrensache. Ant-wort erbeten unter "Weinfelden 177" an Rudolf Mosse, St. Gallen. (R & 195)

Hämorrhoiden! Magenleiden! 12428 Hautausschläge!

Rostenlos teile ich auf Wunsch
jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden,
Blutstockungen, sowie an Hämorrhoiden, Flechten, offenen Beinen,
Entzlindungen etc. leidet, mit, wie
zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solehen Leiden behattet
waren, von diesen lästigen Uebeln
schenle in. dauernd befreit wurden.
Hunderte Dank- und Anerkennungsschreiben liegen vor.

Krankenschwester Klara

Krankenschwester Klara Wiesbaden, Walkmühlestrasse 26

ar an armining the

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Gestünder

mit den Gratis-Beilagen

"Für die Kleine Welt", "Koch- und haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 33. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1. 50 und sollte als beste häusliche Lekture in keiner haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

hochachtungsvoll

2182]

Uerlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

(Schweiz, 700 m ü. Meer, 300 m ü. d. Bodensee).

2434] Klimatischer Luft- und Badekurort in unvergleichlich schöner Lage, prachtvolles Panorama über den ganzen Bodensee u. die Alpen. Ausgedehnte Tannenwälder. Schwefel- und alkalische Quellen von hoher Radioaktivität. Trink- u. Badekuren. Hydro- und Elektrotherapie. Ständiger Kurarzt. Drahtseilbahn ab Station Rheineck bei Rorschach. Gute Hotels und Pensionen, allen Ansprüchen genügend. Auskunft und Prospekt mit Preisangaben durch den Verkehrsverein Walzenhausen.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2183 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Kluge Damen

2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch "Förderin" (wirkt sicher). Die Dose Fr. 3. -

J. Mohr, Arzt Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).

--- Avis -34--an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre - Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen. hochachtend

2185

Die Expedition.

Stelle-Gesuch.

Für einen jungen, kräftigen militär-freien Mann, deutsch und französisch sprechend, der durch Missgeschick 2 Jahre ohne Stellung war, wird Stelle gesucht als Magaziner oder Spediteur in Geschäft irgendwelcher Branche. Bevorzugt würde Grobeisenhandlung. Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten. Offerten geft. unter Chiffre 1. D 2449 an die Expedition dieser Zeitung.

Kleines Landhaus

in parkartigem Garlen, bei alterlüm-lichem Städtchen, Schweiz /badische Grenze,/ mit Aussicht auf Rhein und Schwarzwald, prima Bahnverbin-dungen, geringe Steuern, sehr geeignet für Naturfreunde und Ruhesuchende, ist preiswert zu verkaufen. Anfragen unter **M B 2453** an die Expedition d. Bl.

Institut für junge Leute Quinche & Fils, Cressier (Neuenburg).

Ferienkurse v. 1. Juli bis Ende Sentb.

Adler-Nähmaschinen.

Generalvertretung: Güttinger & Cie. 2249 St. Gallen. Speisertor

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

Weiblicher Keldenmut.

Wie manche Frau klagt das Schicksal an, daß es ihr Los nicht lieblicher gestaltet habe und so wenig Dafeinsglück ihr befchieden fei. Beim Licht besehn blühen aber auch diesen Blumen genug am Wege, die Augen scheinen ihnen aber verschlossen, fie sehen die lieblichen Gebilde nicht; sie sind gelangweilt, unzufrieden und mürrisch und halten sich für unglücklich. Aus nach-folgender, ergreisender Geschichte, die dem "Figaro" erzählt wird, wird wohl mancher unzufriedenen Frau das Bewußtsein aufgehen, daß anderen weit tragischere Schicksale beschieben sind und daß sie alle Ursache haben, zufrieben zu sein. Der "Figaro" erzählt: "Am 18. April d. J. wurde der Wächter Matelot

am Leuchtturm von Kerdonis (Frankreich) frühmorgens frank. Bis zur Mittagszeit versah er mit Auswand aller Kräfte seine Pflicht, dann mußte er sich nieder-legen. Bald erkannte sein Weib, daß es gegen seine Krankheit keine Hisse gab. Was tun in der Welt-abgeschiedenheit ihrer Wohnung im Leuchtkurm? Der Mann im Sterben und der Leuchtturm unangezündet. Sie läßt ben Sterbenden mit den zwei Rindern allein, eilt in den Turm empor, entzündet das Feuer, und als sie nach der umständlichen Arbeit wiederkommt, kann sie dem Gatten nur mehr die Augen zum ewigen Schlaf zubrücken. . Und mitten ins Schluchzen um den Toten tönt der Auf eines Kindes an ihr Ohr: "Mutter, der Leuchtturm dreht sich nicht!" Wenn er sich nicht dreht, dann ist große Gefahr für die Schiffer braußen auf bem Meer, benn baburch unterscheibet sich sein Licht von allen andern Lichtern auf freier See. Die Frau steigt wieder zur Laterne empor, um nach dem Dreh-wert zu sehen. Aber da der Mann tot ist, und die Frau selbst sich auf den Wechanismus nicht recht versieht, schickt sie ihre beiden Rinder, von denen das altere noch nicht zehn Jahre alt ist, in die Laterne hinauf, damit sie das Drehwerk mit ihren kleinen Händen in Sang erhalten. Behn Stunden lang, von 9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens, ftanden die Rinder im "Feuerzimmer" an der Kurbel und drehten und drehten, auf daß die vorüberfahrenden Schiffe kein Unglück treffe. . . Damit aber biefem Bervismus der Rinder nicht auch das groteske Nachspiel fehle, erzählt der "Figaro" ein Stücklein vom heiligen Bureaukratius. Der Staat schuldet der Witme des Leuchtturmwärters an Taglohn vom 1. bis 18. April 54 Fr. 17 Ap., und trot wieders holter Bemühungen ift der Erzähler nicht imstande ge-

wesen, ihr die Auszahlung dieses Betrages zu erwirken, obwohl die Bitwe derzeit ohne Brot ist. Der "Temps" bemerkt hiezu: "Das ist unerhört' Man follte so schrecklichen Prüfungen benn doch nicht Menschen aus-fetzen, welche ihre Pflicht mit bewundernswerter Gewiffenhaftigkeit in heroifcher Weise erfüllt haben."

Cine Indianerhodzeit in Paris.

Kürzlich erlebten die Paaiser mitten in ihrer Jaulustschie erlebten die Paaiser mitten in ihrer Jaulustschie ihre Indianerhochzeit. Im Jardin d'Acclimatation hält sich gegenwärtig eine aus Kanada importierte Truppe von Siour-Indianern auf, die durch einige Jorofesen vervolliädnigt wird. Dieser Tage nun heiralete der "Große Stier" das "Fließende Wasser", eine hübsche Profesin. Die Feierlichfeit ging mit dem ganzen Indianerpomp in Szene. Den Vorsis sührte der große Häutligan von in sein bestes Kriegsgewand gehüllt. Die Indianer zogen mit zwei Cow-boys an der Spitze mit Schellen- und Tamburinmusst und unter dem iblichen Indianer zogen mit zwei Cow-boys an der Spitze mit Schellen- und Tamburinmusst und unter dem iblichen Indianerseschell durch die Straßen von Neutily nach der Mairie, wo der Maire mit Hisse von Dolmetschern das zarte Band zwischen dem "Vorögen Stier" und dem "Kließenden, Wässige" finitiste. An der Scherer-Kirche wurde es noch weiter bestegelt, wobei die Rothäute Zigarretten rauchten. Im Jardin d'Acclimatation sand das Hochzeitsmahl statt.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung. Die Büchse Fr. 1.30. 2191

1270 m ii. M.

Graubünden (Schweiz).

Bahnstat. Tiefenkastel 2 resp. 2 $^{1/_{2}}$ Std. $^{\mathrm{Metric}}_{2370]}$

Klimatischer Höhen-Kurort I. Ranges

Vielbesuchter Kurort und Uebergangsstation nach und von dem Engadin.
Mittlere Höhenstufe zwischen Ragaz mit 519 m ü. M. Churwalden 1270 und
dem Oberengadin 1800 m ü. M. Bäder, Douchen, Massage. Elektr. Licht.
Ozonreichste Wald- und Gebirgsluft. Waldspaziergänge in unmittelbarer
Nähe des Hotels. Sehr geeignet für Frühlings- und Herbstkuren. Telegraph.
Telephon. — Täglich achtmalige Postverbindung mit Chur und Tiefenkastel.

Hotels und Pensionen:

Krone-Kurhaus 100 Betten. Post 45 Betten. Lindenhof 35 Betten.
Wottier Betten Betten Volge Krenz 25 Betten.

tten. Weiss Kreuz 25 Betten Kurarzt: Dr. med. N. Markoff. 65 Betten. Rothorn 25 Betten.

Prospekt gratis durch das **Verkehrsbureau Churwalden,** das auch über Privatwohnungen und Kurverhältnisse im Allgemeinen Auskunft erteilt.

Bahnstation Chur 1 resp. 2 Std.

Saison vom Mai bis 6ktober. Verlangen Sie Putziń-

Blechflaschen nur mit ges. gesch. Spartropf-Einrichtung

and Prix St. Louis

Zu

eberall

Goldene Staatsmedaille Nürnberg 1906.

D.R.G.M 444387.

Layer

ij.

B Schweiz:

Willy

Reichelt,

Kurbedürftige Kinder

[2451]
Nervöse, Schwächliche, Rekonvaleszenten, Schulmüde finden Aufnahme im neu eingerichteten Kinderkurhaus und ärztl. Landerziehungsheim

hloss Getlishaus

bei Kradolf, Thurgau. - Kleine Zahl. - Aerztl. Ueberwachung und Behandlung. Physikal.-diatet. Heilmethoden. Körperpflege. Sorgfältige Erziehung. Privatschule. Prospekt u. Auskunft durch **Dr. med. Nägeli.** (O. F. 1661 d)

Vierwaldstättersee. Hotel Krone.

Ruhige, kühle Lage, föhnfrei, abwechslungsreiches Exkursionsgebiet. Zentralheizung, elektr. Licht. Schattige Anlagen. Pension von Fr. 5.50 bis 7.—. Prospekte. (lb 1956) [2396] Ls. Odermatt-Bürgi, Propr.

MetallputZ Zürich Für Kinder FritzSchulz jun.Akt:Ges. Leipzig.

2278] in Kathreiners Malzkaffee mit Milch.

finden Sie das einzig taugliche Kaffee-Getränk

Damenbinden

bester flüssiger

(Monatsbinden)

waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und ange-nehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt. Diskreter Versand von

Otto Stähelin-Frölich

Wäschegeschäft

Bürglen (Kant. Thurgau).

Graphologie.

2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme Aufträge befördert die Exped d. Bl.







RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867).

ZÜRICH

u — Basel — Bern — Biel — t. Gallen — Glarus — Luze Schaffhausen — Solothurn. Luzern

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten 🥦

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung, Diskretion! Zeitungskatalog gratis u.franco.

St. Jakobs-Balsam ---

von Apotheker C. Trautmann, Basel. Hausmittel I. Ranges als Universal-Heil- und Wundsalbe für Krampfadern, Hämorrhoiden, offene Stellen, Flechten. (5727 S) [2446 In allen Apotheken, Stadt u. Land à Fr. 1.25. Gen.-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel.

Haus- und Küchengeräte emailliert, verzinnt, poliert. 2267 Aluminium Aluminium Spezialität: feuerfeste Geschirre

Emaillierte Schilder jeder Art Molkereigeschirre, verzinnt alles in vorzüglichster Ausführung liefert zu billigsten

Metallwarenfabrik Zug, A.-G. Stanz- und Emaillierwerke, Verzinnerel. Zu beziehen in allen Geschäften für Haushaltungsartikel. Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen.

samt Brut. Sofortige Beseitigung. Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell und billig Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Auswandernde Frauen.

Ausmandernde Frauen.
Unter dieser Ueberschrift veröffentlicht die "Monita", Zeitschrift sin tatholische Mütter und Hauseifrauen, einen sehr ichaftundigen und beherzigenswerten Artitel von allgemeinem Interesse über die Erwerdsmöglichfeiten, die sich gebilderen deutschen Frauen bieten, wenn sie in Amerika einwandern. Weder gute Herfunft, noch distinguiertes Aenheres, noch solide Videng sinden der derkangung einer Stellung Beachtung. Wiel mehr Aussicht auf Erwerd hat das derbe Dienstmäden, das seine körnenzung einer Stellung Beachtung. Wiel mehr Aussicht auf Erwerd hat das derbe Dienstmäden, das seine körnenstichen Kräste zu Markte trägt. Der Amerikaner gebraucht den Genigranten nur zur Verrichtung solcher Arbeiten, die ihm zu schmutzig, zu niedrig oder zu schletzen, die einen seindringt, beansprucht er natürlich für sich. Sine ihrem Bildungsgrade entsprechende Beschäftigung und gesellschaftliche Geitung wird also eine eingemanderte gebilder Frau in Amerika nicht erlangen. Auch kaumännische Kenntnisse sind der dere Eigenart der amerikanischen Geschäftsführung nicht zu verwerten. Will sich aber die gebildete Emigrantin

im Drange der Not und des Hungers selbst zum Dienstemäden hergeben, so ist ihr ihre Bildung direkt hinderlich. Der Amerikaner will nun einmal keine Lady an seinem Kochherde, er sucht sich "eine Berson ohne Pildung". Neberans traurig und beklagenswert ist daher das Los der nach Amerika einwandernden, gebildeten deutschen Frauen. Indem sie sich erfostos um eine Setle bemissen, sudem sie sich erfostos um eine Setle bemissen, verbrauchen sie ihre Mittel, sodaß ihnen schließlich jegliche Subsistenzmittel sehlen. Da sie Geld zur Mückfahrt nicht besigen, müssen sie rettungsloß zu Grunde gehen. Es ist dieter aber nur zu



ie heben fie vor allen andern bervor, infolge ihrer prompten Wirfung, darum find die echten Apoth. Richd. Brandts Schweizerpillen überall beliebt und angewandt bei Magen- und Leberleiden, Berstopfung, Appetitlosigfeit, Kopfschmerzen und Schwindelanfallen.

Schachtel mit "weißem Kreuz im roten Felbe u. Namens-zug Rich. Brandt" zu Fr. 1.25 in den Apoth. |2120

wahr, daß sie der Hunger meist in die New-Yorker Borvelle treibt. Die eindringliche und wohlgemeinte Marnung der "Monita" sollten sich deper alle Scheter und Franen sehr wohl merken, die es gefüstet, jenseits großen Teiches ihr Blück gu fuchen.

Wenn man so liest, wie teuer jetzt die Welt und wie so rar das liebe Geld, dann muß man nur den Kopf schütteln darüber, daß es immer noch Hausfrauen gibt, die nicht häusiger von den vorteilhaften, merreichten Maggisippen, die von jeher die gleichen Preise gehabt haben, Gebrauch machen. Wenn man bedentt, wie wenig so ein Maggitäselchen kosiet, wie schnell es zubereitet ist, das heißt, wie wenig Vernmaterial, Zeit und Atbeit es braucht, so kann man das ewige Atagesied über teure Lebensmittel nicht ganz begreisen. So lange die Maggispupen nicht ausschlagen, kann man sich wenigktens immer noch auf eine gute Art behelsen.

Probe - Exemplare der Schweizer. Frauen - Zeitung werden gratis u. franko zugesandt

Eine Idee

von weittragender Bedeutung war die Verwertung des Viehreichtums der La Plata Staaten zur Herstellung von Liebig's Fleisch-Extrakt. Heute ist Liebig's Fleisch-Extrakt in der ganzen Kulturwelt als unübertroffenes Küchenhilfsmittel geschätzt.

Gg. Scherraus



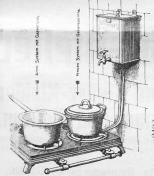


echte Balsamtropfen

nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen **Fr. 2.60** franko Nachnahme von [2250 St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12. Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Berner Halblein stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert Walter Gygax, Fabrikant, Bleienbach, Kt. Bern. [1926



Pat. Wasserschiff

für Gasherde, Gas- und Petrolapparaie Praktische Neuheit. 4949550. Elegant. erstkl. Fabrikat ohne mehr Gas- u. Petrolverbrauch, während des Kochens genügend heisses Wasser. 80 % Gasersparnis erwirkt man durch Anschaffung des Pat. Wasserschiffes.

Jede kluge, sparsame Hausfrau beeile sich, das wirklich praktische Wasserschiff anzuschaffen, die geringen Ankaufkosten machen sich in kurzer Zeit bezahlt. Verlangen Sie Prospekte mit Preisliste.

Wilh. Locher-Buschor

mechan. Kupferschmiede Oberegg, Appenzell I.-Rh.

Ira-Damen-Binde

Chocoladen

ist die beste der Gegenwart.

2251] Dutzend Fr. 1.75, 6 Dutzend Fr. 10.50, 12 Dutzend Fr. 20. — Nachnahme. **Gürtel** Fr. 1.25 und 1.75. Aerztliche Broschüre gratis

Médicoferment. Traubenhefe.

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12. Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co., vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich

2444] erzielt die schönsten Resultate vermittelst neuem patentiertem Trockenreinigungs-Verfahren.

Prompte, sorgfältigste Ausführg. direkter Aufträge. Bescheidene Preise. - Gratis-Schachtelpackung.

Filialen und Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.



2389

2398] Ausgezeichneten Erfolg, vortreffliche Ergebnisse. Behandlung und Heilung aller Krankheiten der Haut, des Magens, Blutarmut, Gelenkrheumatismus, Zuckerkrankheit etc. Broschüre gratis. Man wende sich an A.-G. G. César Boss, Direktor, Le Locle (Schweiz). Wer seinen Kindern blühendes Aussehen und eine kräftige Konstitution sichern will, ernähre sie mit der

altbewährten

Berner-Alpen-Milch.

Wer probt, der lobt 2429] das ärztlich empfohlene, gesetzlich geschützte Ammannsche Säuglings-Trockenbett "Kinderglück", das alle Vorteile zum Gedeihen der Kinder bietet. (Trockenliegen ohne Windeln.) Prospekte gratis durch Lina Ammann, Menziken.



Unentbehrlich!

Knie-Schoner

bereits zu Tausenden im Gebrauche, sollte in keiner Familie fehlen.

Unterlage beim Scheuern etc. von Böden etc. Da aus Holz und Gurten g sehr leicht und solid.

Der Knieschoner schützt vor Erkältung vor Ermüdung vor Ermüdung vor Brmüdung vor Da aus Holz und Gurten gefertigt, Preis Fr. 2.50.

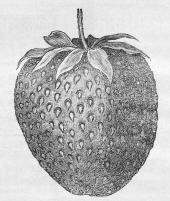
Nur Fr. 1.45

zahlen Sie mehr — gegenüber dem 5-Kilo-Eimer — wenn Sie bei Ihrem Lieferanten ausdrücklich verlangen:

1 Rein Aluminium-Kochtopf 5 xilo Lenzburger neue 1911er Erdbeerconfiture

2260]

einen Alum.-Topf (4 Liter), für den Sie leer sonst 3—4 Franken zahlen.



Die beste Confiture der Welt seit 25 Jahren!

Cacao

Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke.

Gegründet 1790.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, billig, da sehr ergiebig, feinstes Aroma. — Höchste Auszeichnungen. Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.



Ein neuer Rudolf He

Des gefeierten Dichters neuester rheinischer Roman "Die Burgkinder" hat soeben in der "Gartenlaube" begonnen. Wer Heft 10 durch die nächste Buchhandlung bestellt, erhält zugleich kostenlos die ersten 13 Kapitel des vorzüglichen Romans von Ida Boy-Ed: "Ein Augenblick im Paradies".

Die "Gartenlaube" ist zu beziehen: a) in Wochenheften mit dem Beiblatt "Die Welt der Frau" zum Preise von 25 Pf. wöchen(lich, b) in Wochennummern ohne das Beiblatt zum Preise von 2 Mark vierteljährlich.

Verlag von Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G. m. b. H., Leipzig.

Wichtig für alle Hausfrauen!

Neu, einfach, praktisch!

Hausfrauen!

2 Liter.

Verwendet zum Einmachen von

Obst und Gemüse

24481

nur noch das neue

Velt-

1 Liter. VELT mit hermetisch schliessendem Glasdeckel und einfachem Bügel-Verschluss.

Das bewährteste aller bis jetzt bekannten Systeme!

Sollte in keinem Haushalt fehlen!

Erhältlich in allen grössern Haushaltungsartikel-Geschäften und Glashandlungen.

Wo nicht zu haben, werden Bezugsquellen bereitwilligst aufgegeben durch:

Levy Fils, Lampenfahrik, Basel, Lothringer-strasse 165.

Alleinverkäufer für die ganze Schweiz.

gestickte Damen- und Kinder-Kleider

Bestellungen auf das **Jugendfest** bitte möglichst bald einzugeben, it ich jede der werten Kundinnen rechtzeitig bedienen kann. [2447 Es empfiehlt sich höflichst

M. Beyreiss-Moritz, Wassergasse 5a, St. Gallen.

